

eigenthümlichen historiographischen Erzeugnisse. Die von Gregor citirte Notiz hat wahrscheinlich in gallischen Consularannalen gestanden, ob in denselben, welchen Gregor die besprochenen Nachrichten entnahm, lässt sich natürlich nicht entscheiden.

Auch in der von Florez¹⁾ herausgegebenen Chronik, welche einem Severus Sulpitius zugeschrieben wird, ist dieselbe Compilation von gallischen und ravennatischen Annalen benutzt, welche wir in der Chronik von 641 und bei Gregor fanden.

8. Chronik des sogenannten Severus Sulpitius.

Den Beweis dafür habe ich bereits in meiner Dissertation, welche sich mit dieser Chronik beschäftigt, geliefert²⁾. Die wichtigsten Beweisstellen für Benutzung der ravennatischen Annalen sind: a. VIII. Valentiniani II. Signum in caelo, columna pendens per dies XXX³⁾. a. VIII. Arcadii et Honorii: Theodosius Junior et Augustus factus est⁴⁾. a. XIII. Honorii: Valentinianus nascitur Ravenna⁵⁾. a. XIII. Theodosii II et Valentiniani III: Eudoxia Ravenna regnum accepit⁶⁾. Eine Notiz, welche auf dieselbe Quelle zurückgeht, zeigt mehr Uebereinstimmung mit der Chronik von 641, als mit Anon. Cusp. Dieser Letztere meldet zum Jahr 401: 'intravit Alaricus in Italiam XIII. Kal. Decemb.'⁷⁾ Die beiden Chroniken berichten dasselbe Ereigniss mit folgenden Worten:

Chron. a. 641.	Sev. Sulp. ⁸⁾
Archadio IV. et Honorio III. cons. ⁹⁾ Gothi cum totius robore exercitus Alarice duce Alpes	Alaricus rex Gothorum Alpes
Julias transgressi in Italiam	Julias rumpens Italiam ingreditur.
ruunt X. Kal. Sept.	

Beide Quellen haben also einen sachlichen Zusatz, der im Anon. Cusp. fehlt. Es wäre freilich möglich, dass er in der

1) España sagrada IV, 433—454. 2) Ueber die Weltchronik des sogenannten Severus Sulpitius und südgallische Annalen S. 33 ff.
 3) Florez IV, 450 cf. Exc. Sang. ad a. 390: Signum apparuit in caelo quasi columna pendens per dies XXX. Anon. Cusp., Marc. Com. chron.
 4) p. 451 cf. Anon. Cusp. ad a. 403 s. u. 5) p. 452 cf. Marc. Com. chron. Ind. II (Ronc. II, 280): Valentinianus iunior apud Ravennam patre Constantio et Placidia matre V. Nonas Julias natus est.
 6) p. 452 vgl. meine Dissertation S. 35 und unten bei Agnellus.
 7) Mommsen S. 665. Die Notiz ist jedenfalls verschoben und hat in der Quelle zum Jahre 400 gestanden, s. u. 8) Hille p. 5. Das Datum X. Kal. Sept. ist dasselbe, welches die Chronik für die Schlacht von Florenz im nächsten Zusatz zum Jahre 405 angiebt, es ist aus Versehen wahrscheinlich auch zu dieser Notiz gesetzt und wir haben das des Anon. Cusp. als das richtige anzusehen. 9) p. 451 a. V. Arc. et Honorii.